

Elektronische Betriebsgeräte in speziellen Umgebungen

Elektronische Betriebsgeräte (EVG) sind in speziellen Anwendungen speziellen Einflüssen ausgesetzt.

Feuchtigkeit

Außenleuchten werden entsprechend der Anwendung nach EN 60598-1 und typischerweise in hoher Schutzart ausgeführt und sind daher vor Kondenswasser und Feuchtigkeit geschützt. Das elektronische Vorschaltgerät wird in der Leuchte gleich behandelt wie alle anderen elektrischen Komponenten. Es müssen Maßnahmen getroffen werden, damit eventuell auftretendes Kondenswasser diese nicht beeinträchtigt.

Das elektronische Vorschaltgerät sollte daher nicht in Vertiefungen montiert werden, in denen sich Kondenswasser sammeln kann. Vielmehr sind Schräglagen zu bevorzugen, bei denen das eventuell auftretende Kondenswasser am besten über vorgesehene Wege abfließen kann.

Die Verdrahtung sollte so vorgesehen werden, dass die Drähte von unten zum elektronischen Vorschaltgerät geführt werden, um zu verhindern, dass entlang der Leitungen Feuchtigkeit ins elektronische Vorschaltgerät gelangen kann.

Temperatur

Elektronische Betriebsgeräte von Tridonic sind für definierte Umgebungstemperaturbereiche (T_a) ausgelegt.

Diese sind in den entsprechenden Datenblättern angegeben. Die Leuchtenkonstruktion ist so auszuführen, dass die maximal angegebene Umgebungstemperatur nicht dauerhaft überschritten wird. Eine kurzfristige Überschreitung von 10 °C ist in der EN 60598-1 vorgesehen und wird ohne Qualitätseinbuße vertragen.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Alle elektronischen Vorschaltgeräte von Tridonic erfüllen sämtliche Anforderungen der EMV-Richtlinien (Funkentstörung, Oberwellen und Immunität). Daher können sie ohne Einschränkungen eingesetzt werden.

Atmosphären mit chemischen Substanzen

Anwendungen in Atmosphären mit chemischen Substanzen können kritisch sein und müssen mit Tridonic abgeklärt werden.